

Wie kommen wir durch diesen Winter?

So oder so ähnlich stellt sich die aktuelle Frage wenn wir auf fallende Außentemperaturen und auf zurzeit noch volle Gasspeicher sehen. Es bleibt wohl eine offene Frage die dieser Winter beantwortet wird – ob es reicht. Die Koalition hat sich redlich bemüht und alle Hebel in Bewegung gesetzt, um uns eine gefühlte Sicherheit zu vermitteln. Wenn man die Aussagen der Bundesnetzagentur kritisch hinterfragt – dann bleibt jedoch eine kleine Unsicherheit – und diese heißt – Zeit!



Nun aber der Blick über das Jahr 2022. Am 11. Januar hat unser Wirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck mit der Eröffnungsbilanz Klimaschutz, den Startschuss für das im Koalitionsvertrag vereinbarte Klimaschutz-Sofortprogramm gegeben und einige Maßnahmen vorgestellt. Inhaltlich – aus Sicht der Fernwärmebranche höchst erfreulich. Gleichzeitig veröffentlicht die Europäische Kommission Nachhaltigkeitskriterien für Kernenergie und Erdgas in der Taxonomie.

Der AGFW-Hauptbericht 2020 steht unseren Mitgliedern kostenfrei zum Download zur Verfügung – zum letzten Mal in seiner „alten Form“ denn ab nächstem Jahr wird dieser komplett überarbeitet und in die heutige Zeit übertragen. Die Kommission veröffentlicht neue Beihilfeleitlinien für den Energiesektor und die Sektoruntersuchung Fernwärme in Hessen stellt – wie vermutet - kein überhöhtes Gesamtpreisniveau fest.

Unter dem Titel „Klimaziele 2030/2045 erreichen – geht nur mit Fernwärme“ fand am 25. und 26.01.22 der 17. AGFW-Infotag statt; Pandemiebedingt erneut online, allerdings mit einer Vielzahl Verantwortlicher aus der Berliner und Brüsseler Politik und mit über 145 Zuhörern aus Branche und Wissenschaft.

Im Februar startet unsere „Plattform Grüne Fernwärme“ ihr Netzwerk in Baden-Württemberg. Es werden über das Jahr noch weitere Netzwerke folgen – in Sachsen, in Thüringen und in Bayern – eine Erfolgsgeschichte für den Verband. Im Februar tragen wir uns auch im Lobbyregister der Bundesregierung ein.

Im März veröffentlichen wir eine Positionierung zu Klimaschutz und Versorgungssicherheit mit Fernwärme. Von besonderer Bedeutung für die Branche ist hier vor allem das zeitnahe Inkrafttreten der „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze“ (BEW) sowie die Evaluierung und Novellierung des KWKG. Auf Seiten der Technik veröffentlichen wir eine Broschüre zur Absenkung der Netzvorlauftemperaturen und Ende des Monats trifft sich die Branche (endlich wieder) bei den „Fachtagen Fernwärme“ in Kassel. Wir zählen 50 Aussteller und über 800 Fachbesucher. Zudem unterzeichnen wir eine Kooperationsvereinbarung mit dem BFW. Im April beschließt das Bundeskabinett das „Osterpaket“ – laut BMWK eine der größten energiepolitischen Novellen seit Jahrzehnten - aus Branchensicht allerdings kein Highlight. Im Vordergrund steht nach wie vor der Ausbau der Erneuerbaren im Stromsektor. So fokussieren wir nun auf das Sommerpaket. Wir schauen nochmals auf das BGH Urteil zur Änderung von Fernwärme-Preisgleitklauseln und veröffentlichen eine Empfehlung zur Erstellung eines Transformationsplanes nach BEW.

Im Mai starten wir ein neues Forschungsvorhaben zur Sanierung von Fernwärmeverteilungen „SaniFern“ und veröffentlichen Teil 9 der FW 309 zur Bestimmung der energetischen Kennzahlen Primärenergiefaktor, Emissionsfaktor, Erneuerbare Energien Anteil und Abwärme Anteil. Der BGH entscheidet erneut zu Fernwärme-Preisgleitklauseln und bestätigt die Branchenpraxis. Im gleichen Monat nimmt der Bundestag das Energiesicherungsgesetz an, das vor dem Hintergrund der russischen Invasion der Ukraine angestoßen wurde. Das Netzwerk zur „Grünen Fernwärme“ in Hessen wird im gleichen Monat gestartet und die Partnerschaft mit SAENA in Sachsen ebenfalls.

Im Juni beschließt das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf zur CO₂-Kostenaufteilung zwischen Mieter und Vermieter und das BMWK legt einen Entwurf für ein Gesetz zur Reduzierung des Erdgasverbrauchs im Stromsektor vor. Tiefe Geothermie wird als „Gamechanger“ für die Wärmewende gesehen. Im gleichen Monat ruft die Bundesregierung die „Alarmstufe“-Gas aus. Basis ist eine „Störung der Gasversorgung, die zu einer erheblichen Verschlechterung der Gasversorgungslage führt“.

Im Juli geht der Bundestag in die Sommerpause – die „To do Liste“ für den Herbst wird von unserer Seite bereits ge-

AGFW  INFOTAG | 25.+26.01.2023 | ONLINE

„Ausbau und Transformation der Fernwärme - vom Plan zur Tat“

www.agfw-veranstaltungen.de

schnürt. Da steht unter anderem ein Energieeffizienzgesetz, eine BEG-Novelle sowie Eckpunkte für eine Kommunale Wärmeplanung und das Bundesprogramm Effiziente Wärmenetze (BEW) soll nun auf jeden Fall kommen. Angesichts der Gasmangellage hat die Bundesregierung noch kurzfristig ein Sonderpreisanpassungsrecht für Fernwärmeversorgungsunternehmen die Wärme aus Gasverbrennung erzeugen auf den Weg gebracht.

Im gleichen Monat bestätigt das Landgericht Regensburg das Sonderkündigungsrecht eines Kunden nach § 3 Abs. 2 AVBFernwärmeV. Das Urteil ist laut unseren Juristen in Gänze abzulehnen. Zudem wurde eine große AVBFernwärmeV-Novelle gestartet.

August - nach langer Zeit des Wartens liegt nun die beihilferechtliche Genehmigung der europäischen Kommission für das BEW vor. Der Start des Programmes ist laut Aussage des BMWK für Mitte September vorgesehen. Der Leitfaden des AGFW zur Erstellung eines Transformationsplanes steht bereits zur Verfügung. Wir berichten über große Solarthermieanlagen, die in der Gaskrise unmittelbar helfen – und wir schließen eine Partnerschaft mit der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur – zur Unterstützung bei der Erweiterung und Schaffung neuer Wärmenetze. Am 18. August kündigt der Bundeskanzler die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas als Teil eines zusätzlichen Entlastungspakets an. Wir fordern. Die Senkung der Mehrwertsteuer auf Fernwärme sollte folgen.

September – die gültige BEW Richtlinie wird endlich offiziell veröffentlicht. Das lang erwartete Förderprogramm soll nun in Kraft treten - endlich. Mit einer Stellungnahme an das Bundesfinanzministerium hat AGFW der Forderung einer befristeten Absenkung der Umsatzsteuer für Fernwärme Nachdruck verliehen. Die unterjährige Inbetriebnahme von iKWK-Systemen wird erleichtert und wir bieten eine Umsetzungshilfe zu Informationspflichten der Wärmelieferanten nach § 9 EnSikuMaV an.

Am 16. September ist es geschafft. Wir gratulieren und freuen uns - die ersten 10 Absolventen des Zertifikatsstudiengangs „Netztechnik und Netzbetrieb Fernwärme“ erhalten das Zertifikat „Netzingenieur Fernwärme“. AGFW dankt den Kooperationspartnern Hochschule Nordhausen und TEAK Akademie für die gute Zusammenarbeit. Im Februar 2023 startet der nächste Durchgang!

Zum 1. Oktober beschließt der Deutsche Bundestag die Reduzierung der Umsatzsteuer auf Fernwärme. Wir berichten zum 27. Dresdner Fernwärme-Kolloquium, das unser Präsident Dr.-Ing. Hansjörg Roll in bewegten Zeiten sieht. Fern-

wärme bilde dabei eine wichtige Antwort auf die aktuellen Herausforderungen. Auch Christian Maaß, Abteilungsleiter im BMWK betont in seinem Vortrag die bedeutsame Rolle der Fernwärme in der Krise und in der zukünftigen Energie- und Klimapolitik. Mitte Oktober versenden wir gemeinsam mit anderen Verbänden einen Brief an die Europäische Kommission zu den Vorzügen der KWK als Hocheffizienztechnologie für den Wärme- und Stromsektor im Kontext des „European Green Deal“ und der aktuellen Energiekrise in Europa. Zudem veröffentlichen wir – ebenfalls in Brüssel einen 10-Punkte-Plan für die Wärmewende.

Den November beginnen wir mit einem Beitrag zur Muffenmontage an Kunststoffmantelrohren – eine nicht triviale Technik und wir berichten zum Thema Digitalisierung in der Fernwärme über zahlreiche Forschungsergebnisse. Am 2. November hat die Bundesregierung das Erdgas-Wärme-Sofortgesetz beschlossen – die Wärmepreisbremse kommt. Die Verabschiedung durch den Bundestag erfolgt am 10. November. Zudem werden die überarbeiteten Regelwerksbausteine aus diesem Jahr veröffentlicht.

Der Dezember beginnt mit dem Wärmepreisdeckel – die Bundesregierung verabschiedet das Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz. Das Gesetz knüpft an die Soforthilfe an. Zeitgleich zu der Wärmepreisbremse hat die Bundesregierung auch einen Entwurf zur Einführung einer Strompreisbremse verabschiedet. Unter anderem werden die vermiedenen Netznutzungsentgelte (vNE) gestrichen. Der AGFW hat nochmals auf deren Relevanz hingewiesen und sich dagegen ausgesprochen und letzte Woche wurde nun der Erhalt der vermiedenen Netznutzungsentgelte für alle dezentralen Erzeuger im Bestand bestätigt! Und - AGFW begrüßt die Stadtwerke Straubing als 600. Verbandsmitglied! Die großen Umbrüche im Energiesektor stellen nicht nur die Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik vor Herausforderungen: Vor allem die Unternehmen der deutschen Energiewirtschaft müssen derzeit den Spagat zwischen Klimaszzielen und Bezahlbarkeit von Energie meistern. Wir können und wollen unterstützen. Dazu schließt AGFW diese Woche auch eine Partnerschaft mit der bayerischen Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) in Regensburg.

Zum Schluss möchten wir als Team, möchte ich persönlich Ihnen allen für Ihre Mitarbeit, Ihre Unterstützung, Ihren Zuspruch, und Ihr permanentes Engagement für Fernwärme und KWK in diesem wuseligen Geschäftsjahr danken und Ihnen allen, Ihren Mannschaften, Ihren Familien oder Lebensabschnittspartnern besinnliche, erholsame, schöne Weihnachten wünsche sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Fröhliche



Weihnachten